

Qualifizierung
Suchtvorbeugung
2022/2023



Name des Projekts:

„Du bist schön“ - Bodyimage

Name der Einrichtung & Projektleitung:

Jugendamt, Stadt Pulheim, Bianca Kremp

Zielgruppe(n) (z.B. Jugendliche, Eltern, Multiplikatoren,...):

Alle Mädchen der 9. Jahrgangsstufe der Gesamtschule Pulheim

Projektbeschreibung (Kurze Darstellung des Projektes):

Die Projektleitung und eine Kollegin aus der Schulsozialarbeit führen einen Workshop -Tag zum Thema: Du bist schön (Body Image) mit allen Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe der Gesamtschule Pulheim im Rahmen der Präventionsarbeit mit Mädchen durch. Der Film „Embrace“ wird zu Anfang gezeigt und sowohl im Nachgang besprochen, als auch mit verschiedenen Methoden zum Thema gearbeitet.

Ablauf und zeitliche Struktur:

Das Projekt fand vom 16.01. – 19.01.2023 im Rahmen der immer wiederkehrenden Projektwoche „Fairplay“ an der Gesamtschule statt.

Dazu hatte man die Schulsozialarbeiterin gebeten, etwas pädagogisches anzubieten.

Die Projektleitung und die Schulsozialarbeiterin hatten in der Vergangenheit mehrfach Präventionsarbeit gemeinsam durchgeführt und so auch jetzt.

Die Idee des oben beschriebenen Projektes ging ca. November in Planung. Die Stufenkoordination der Klassen 9 wurde miteinbezogen und in Kenntnis gesetzt.



Gleichzeitig organisierte die Schulsozialarbeiterin ein paralleles Angebot für die Jungs in den 9. Klassen zum Thema Jungenarbeit. Außerdem musste ein Elternbrief verfasst und an alle Eltern der Schülerinnen versandt werden. Das geschah im Dezember 2023.

Im Januar konnte das Projekt durchgeführt werden:

- 2. – 4. Schulstunde
- Vorstellung der Teilnehmenden und des Themas, Erklärung der Rahmenbedingungen
- Gemeinsames Schauen des Filmes „Embrace“ und Zwischenstopps für Erklärungen oder Fragen (90 Min.)
- Erste Gedanken und Einstiegsfragen zum Film (ca. 30 Min.)
- „Traumbilder“ – mit Polaroidkameras werden in Kleingruppen Fotos von den Schülerinnen geschossen. Auftrag: „Macht ein Foto von Euch! Vielleicht auch nur von einem Körperteil, von hinten, so wie Ihr mögt“. Danach bekamen die Mädchen je einen Keilrahmen. Dort sollte das Foto aufgeklebt werden und es durfte kreativ drum herum gearbeitet werden. Die fertigen Keilrahmen durften natürlich mit nach Hause genommen werden. (ca. 45 Min)
- „Warme Dusche“ - Jede Schülerin bekam einen blanko Zettel und sollte diesen mit ihrem Namen kennzeichnen. Die Blätter wurden dann reihum an die nächste Sitznachbarin weitergegeben. Jetzt sollten die Schülerinnen die Dinge für die anderen Schülerinnen auf den Zettel festhalten, die sie an der entsprechenden Person mögen. Und da ging es ausdrücklich um charakterliche Attribute. (ca. 25 Min.)
- Hausaufgabe „Bohnen“ – Jede Schülerin bekam 10 Bohnen, die sie in die Hosen- oder Jackentasche stecken sollte. Auftrag: „Pro tollem Erlebnis/schöner Situation am gleichnamigen Tag steckt ihr eine Bohne in die andere Jacken- oder Hosentasche. Am Abend könnt Ihr schauen wie viele positive Erlebnisse ihr hattet.“
- Abschlussrunde - Feedback

Ziele:

- a) inhaltlich** (z.B. Reflexion eigener Konsummuster von Jugendlichen, Unterstützung und Aufklärung von Eltern)

Auseinandersetzung mit dem eigenen Körpergefühl und Körpererleben. Medien, Werbung und Gesellschaft geben ein Körperbild vor, nach dem Mädchen sich selbst und andere immer wieder bewerten und verurteilen. Dieses unbewusste Erleben soll sichtbar gemacht und besprochen werden.

Der Dokumentarfilm soll allen, die unter den vermeintlichen Schönheitsidealen leiden, einen Gegenentwurf vorstellen: EMBRACE! Der Film soll inspirieren und die Denkweise über den eigenen Körper verändern. „Die Botschaft lautet: Liebe Deinen Körper wie er ist, er ist der einzige, den Du hast!“

b) strukturell (z.B. Kooperationen mit anderen Einrichtungen)
Kooperation mit der Schulsozialarbeit, mit Schule

c) ergebnisorientiert (z.B. Entwickeln eines Konzeptes für einen Projekttag,
Organisation einer Informationsveranstaltung für Eltern)
Das Projekt ist konzeptionell verschriftlich und soll zukünftig weitergeführt und
ausgebaut werden. Dies wünschten sich einheitlich alle Schülerinnen.

Wie häufig soll das Projekt durchgeführt werden:

- einmalig monatlich Jährlich kontinuierlich
 sonstiges

Besonderheiten (z.B. besondere Inhalte, Methodik, Zielgruppen,...)